



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses vom  
04.09.2007

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Knut Schmidt

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 24.08.2007 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, statt.

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Betriebsausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Umbau des vorhandenen Fangbeckens zu einem Durchlaufbecken am Standort Pumpwerk 3/Regenüberlaufbecken Valve  
hier: Besichtigung  
Vorlage: FB 3/646/2007
2. Abwasserbeseitigungskonzept/Generalentwässerungsplanung für das Kanalnetz des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen  
hier: Vorstellung  
Vorlage: FB 3/647/2007
3. Kanalsanierung Telgengarten  
Vorlage: FB 3/649/2007
4. Entlastung des Betriebsleiters  
Vorlage: FB 3/638/2007
5. Bericht über das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007  
Vorlage: FB 3/659/2007
6. Berichte  
Lippeverband  
hier: Anfrage des Stv. Suttrup in der Sitzung des Betriebsausschusses vom 08.05.2007  
Vorlage: FB 3/651/2007
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Kanalsanierung Ammonitenstraße/Hofkamp  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: FB 3/648/2007
- 8.1. Kanalsanierung Ammonitenstraße/Hofkamp  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: FB 3/648/2007/1
9. Kanalbauarbeiten im Zuge der B 474 Ortsdurchfahrt Seppenrade - Dattelner Straße  
hier: Auftragsvergabe  
- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -  
Vorlage: FB 3/647/2007/1
10. Wartung und Instandsetzungsarbeiten an den Pumpwerken und Regenbecken  
hier: Auftrag über die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen  
Vorlage: FB 3/665/2007
- 10.1. Wartung und Instandsetzungsarbeiten an den Pumpwerken und Regenbecken  
hier: Auftrag über die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen  
Vorlage: FB 3/665/2007/1
11. Berichte
12. Anfragen

**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1) Umbau des vorhandenen Fangbeckens zu einem Durchlaufbecken am Standort Pumpwerk 3/Regenüberlaufbecken Valve  
hier: Besichtigung  
Vorlage: FB 3/646/2007**

Am Treffpunkt Zufahrt Pumpwerk/Regenbecken Valva, Valve 30, begrüßt der Ausschussvorsitzende Schmidt die Herren Gruber, Krahn und Szameitat von der Ingenieurgesellschaft Franz Fischer GmbH, Dortmund. Herr Gruber erläutert anhand eines Übersichtsplanes die Maßnahme vor Ort. Es werden das Regendurchlaufbecken und das neue Überlaufbauwerk besichtigt. Zu der Frage der Kosten teilt Herr Szameitat als örtlicher Bauleiter der Maßnahme mit, dass diese im Rahmen liegen. Die Vertreter der Ingenieurgesellschaft sowie der Betriebsleiter Bertels beantworten die weiteren Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes findet ein Ortswechsel statt. Die weitere Tagesordnung wird im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen ab 17.20 Uhr behandelt.

- TOP 2) Abwasserbeseitigungskonzept/Generalentwässerungsplanung für das Kanalnetz des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen  
hier: Vorstellung  
Vorlage: FB 3/647/2007**

Betriebsleiter Bertels teilt mit, dass das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) aufgrund des neuen Landeswassergesetzes NRW alle 6 Jahre der Bezirksregierung vorgelegt werden muss. Für die Erstellung dieses Konzeptes müssen alle Videoberichte über die durchgeführten Kanaluntersuchungen ausgewertet werden und entsprechend in Kategorien eingeteilt werden. Das Abwasserbeseitigungskonzept wird für die Jahre 2006 – 2011 aufgestellt, daher sind dort auch Maßnahmen aufgeführt, die bereits durchgeführt wurden. Ebenfalls erstellt wird zurzeit der Zentralabwasserplan (ZAP). Er beinhaltet ein Gesamtkonzept für das Kanalnetz des Abwasserwerkes.

Herr Gruber von der Ingenieurgesellschaft Franz Fischer GmbH erläutert anhand von Folien die Historie, Grundlagen sowie die 4. Fortschreibung des ABK. Er weist darauf hin, dass es sich um ein Gesamt-Einzugsgebiet von insgesamt 762 ha mit einer Kanalnetzlänge von rd. 143 km handelt. Die Bewertung der Schäden nach Auswertung der Videoberichte erfolgt nach DIN bzw. ATV. Das gesamte Kanalnetz wurde in drei Bereiche eingeteilt, Seppenrade, Lüdinghausen-Ost und Lüdinghausen-West. Betriebsleiter Bertels macht deutlich, dass die Maßnahme Sanierung Ammonitenstraße/Hofkamp aufgrund der hydraulischen Mängel als auch wegen der vorliegenden Scherbenbildung dringend durchgeführt werden muss. Er verweist auf die Auftragsvergabe im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung.

Im Bereich des Gebietes Lüdinghausen-West steht die Sanierung des Kanals in der Tüllinghofer Straße im Vordergrund. Herr Krahn von der Ingenieurgesellschaft Franz Fischer

GmbH erläutert, dass vor allem in den Nachkriegsjahren schnell und dabei qualitativ schlechte Kanäle gebaut wurden. Aufgrund verbesserter Materialien heute und zukünftig kann der Grundwasserschutz gewährleistet werden. Problematisch bleiben die Hausanschlussleitungen.

Betriebsleiter Bertels weist darauf hin, dass die Kanäle in Lüdinghausen derzeit nicht älter als 50 Jahre seien. Nach Umsetzung der 4. Fortschreibung des ABK werden die Abschreibungszeiträume angepasst.

Stv. Keppers ist der Ansicht, dass aufgrund der Sanierungsplanung die zukünftigen Investitionen bekannt seien und man dadurch konstante Gebühren bekommen würde. Betriebsleiter Bertels stellt klar, dass die Gebühren nicht nur aus Investitionskosten bestehen, sondern auch aus Unterhaltungskosten, z. B. Beiträge an den Lippeverband. Hinzu kommen weitere unbekannte Faktoren. Stv. Keppers fordert eine Gesamtübersicht aller zu erwartenden Kosten in den Folgejahren. Stv. Schlütermann und auch Stv. Benker weisen darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt das Abwasserbeseitigungskonzept und nicht die Gebührenkalkulation zum Inhalt habe. Hier geht es um langfristige Investitionen. Die Gebührenkalkulation ist jährlich und daher kurzfristig.

Stv. Horstmann regt an, dass auf Anfrage den Ausschussmitgliedern ein Exemplar der Sanierungsplanung zur Verfügung gestellt wird. Stv. Spiekermann-Blankertz schließt sich dem an. Betriebsleiter Bertels sichert dies zu.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

### **TOP 3) Kanalsanierung Telgengarten Vorlage: FB 3/649/2007**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende Schmidt Herrn Brokamp von der Gnegel GmbH. Stv. Mönning erklärt sich für befangen und setzt sich in den Zuschauerbereich. Betriebsleiter Bertels macht deutlich, dass es sich derzeit nur um 1. Gedanken über die durchzuführenden Sanierungen des gesamten Bereiches Netz R66 – Vorfluter B von Seppenrader Straße bis BG Kranichholz bis zur Tüllinghofer Straße zurück einschließlich Telgengarten handelt.

Herr Brokamp stellt im Anschluss den derzeitigen Status Quo sowie eine mögliche Sanierungsmöglichkeit einschließlich Zeitrahmen vor. Er weist darauf hin, dass es sich bei dem Vorfluter B um einen offenen Graben ohne Gewässereigenschaft handelt, der zudem auf Privatgrund liegt. Stv. Benker fragt nach, ob die Nutzung des Privatgrundes durch Grunddienstbarkeiten gesichert sei. Betriebsleiter Bertels teilt mit, dass dies derzeit geprüft werde.

Herr Brokamp führt aus, dass aufgrund der vorliegenden Eigentumsverhältnisse die Unterhaltung des Grabens nur schwer möglich sei. Die Frage des Stv. Reismann nach der Zuständigkeit für die Unterhaltung beantwortet Betriebsleiter Bertels, dass der Vorfluter Bestandteil des öffentlichen Kanalnetzes ist und daher die Stadt die Unterhaltungsarbeiten durchzuführen habe.

Herr Brokamp trägt vor, dass der Kanal in der Straße Telgengarten stark überlastet ist, da er nicht für die derzeitigen Wassermengen ausgelegt ist. Die Schmutzwasserkanäle sind von 1964 und der Regenwasserkanal von ca. 1950. Die Zustandsauswertung hat einen Sanierungsbedarf ergeben. Die angedachte Neutrassse beginnt im Kranichholz und geht über bestehende Kanalisationen zur Bahnhofstraße über die Mitte des Telgengartens bis Ludgeristiege und von der Seppenrader Straße bis zum Telgengarten. Hinzu kommt, dass der Straßenzustand des Telgengartens stärkere Rissbildung aufweist.

Zu der Frage des Stv. Reismann nach der Niveauhöhe teilt Herr Brokamp mit, dass der Regenwasserkanal in einer Tiefe von 2 bis 2,30 m liegt. Der Vorfluter würde trockengelegt werden. Von dem Abklemmen des Vorfluters wird auch die Olfener Straße betroffen. Die Ostseite der Olfener Straße wird sofort mit saniert, die Westseite erst langfristig.

Der so genannte Trennerlass NRW führt dazu, dass grundsätzlich das Regenwasser als belastet eingestuft wird und eine Behandlung erforderlich macht. Wesentlicher Faktor ist allerdings die Nutzungsart der zu entwässernden Flächen. Als möglicher Standort für ein Regenklärbecken kommt der Parkplatz Telgengarten in Betracht. Hier wäre ein unterirdisches Becken möglich.

Stv. Keppers fragt, ob bei Aufgabe des Vorfluters das Wasser des Grabens umgeleitet würde. Herr Brokamp macht deutlich, dass nach Abklemmen des Grabens dieser mit einer Drainage versehen werden müsste und anschließend verfüllt werde. Der Hochwasserschutz wird durch den neuen Kanal gewährleistet.

Stv. Spiekermann-Blankertz weist auf die erheblichen Kosten dieser Maßnahmen hin und fragt nach Alternativen. Herr Brokamp antwortet, dass der Trennerlass zwingend sei.

Der Zeitplan sieht für September/Oktobre die Anliegerbeteiligung sowie die Beteiligung der Bezirksregierung und des Straßenbaulastträgers vor. Die Baumaßnahmendurchführung ist für Frühjahr 2008 angedacht teilt Herr Brokamp mit.

Zu der Frage des Stv. Reismann nach der Höhe der Kosten macht Herr Brokamp deutlich, dass diese noch nicht vorliegen und auch erst nach den Gesprächen mit den Anliegern, der Bezirksregierung und dem Straßenbaulastträger ermittelt werden können.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass auf jeden Fall die frühzeitige Anliegerbeteiligung im Vordergrund stehen soll.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

#### **TOP 4) Entlastung des Betriebsleiters Vorlage: FB 3/638/2007**

Im Namen der CDU-Fraktion spricht Stv. Schlütermann dem Betriebsleiter und seiner Mannschaft für die geleistete Arbeit seine Anerkennung aus.

**Beschluss:**

Dem Betriebsleiter wird Entlastung erteilt.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 5) Bericht über das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007**  
**Vorlage: FB 3/659/2007**

Zu den Änderungen im Vermögensplan des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2007 teilt Betriebsleiter Bertels mit, dass die Maßnahme Kanalsanierung Hermann-Stehr-Straße wegen fehlender Mittel für die Fahrbahnerneuerung im städtischen Haushalt ins Geschäftsjahr 2008 verschoben wird. Aufgrund der unter ToP 3 vorgestellten Problematik erfolgt die Durchführung der Kanalsanierungsmaßnahme Telgengarten ebenfalls erst 2008. Weitergehenden Abweichungen sowohl im Erfolgs- als auch im Vermögensplan liegen zurzeit nicht vor.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

**TOP 6) Berichte**

**TOP 6.1 ) Lippeverband**

**hier: Anfrage des Stv. Suttrup in der Sitzung des Betriebsausschusses vom 08.05.2007**

**Vorlage: FB 3/651/2007**

**TOP 7) Anfragen**

- Fehlanzeige -

---

Knut Schmidt  
 Vorsitzende/r

---

Sabine Liebing  
 Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 8. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Lüdinghausen am 04.09.2007

#### anwesend:

##### CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Grube, Franz Hermann	
Horstmann, Heinrich	
Schäper, Gabriele	Vertretung für Herrn Thomas Suttrup
Schlütermann, Christoph	
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	Vertretung für Herrn Anton Holz
Schwittek, Thomas	

##### SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Keppers, Erhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mönning, Peter	
----------------	--

##### FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
------------------	--

##### von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	
Borgmann, Richard Bürgermeister	
Liebing, Sabine	
Scheipers, Ansgar Dr.	

#### Entschuldigt:

##### CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Suttrup, Thomas	